



■ **„Krieg der Zeichen“.** Dass Typofans typografisch Auffälliges im Stadtraum fotografieren und die Bilder auch mal als Buch veröffentlichen, ist nicht ungewöhnlich. Doch tut der Wiener Designer Markus Hanzler von der Agentur mira4 dies akribischer und systematischer als die meisten anderen. Die Ergebnisse präsentiert er nun bis zum 30. August in einer Ausstellung im designforum Wien (www.designforum.at) und in einem Buch, das nicht bloß Fundstücke versammelt, sondern diese auch thematisch ordnet und Schlüsse daraus zieht.

Ob Hausnummern, Gedenktafeln, Gullydeckel oder Warnschilder – zu jedem Genre gibt es auf je einer Doppelseite Bilder und einen ebenso unterhaltsamen wie anregenden kommunikativen oder gesellschaftstheoretischen Essay. Auf diese Weise wird

der Blick geschärft für den Krieg der Zeichen, der da draußen tobt und in dem jeder von uns seine Position einnehmen muss. Mehr dazu unter www.stadtgesprache.com, wo in der Rubrik „Orientierung“ über einen Index mehr als 10 000 Bilder zu finden sind. → Markus Hanzler: *Krieg der Zeichen. Spurenlesen im urbanen Raum.* Mainz (Hermann Schmidt) 2009, 264 Seiten, 39,80 Euro. ISBN 978-3-87439-778-0

Mithilfe
manchmal
martialischer
Schilder
verteidigt
sich das Private
gegen das
Öffentliche



Das Betreten
dieses Privatgrundes
ist Fremden
nicht gestattet.
Die Stadtverwaltung

ACHTUNG!
PRIVATGRUND

PARKEN IST OHNE ERLAUBNIS DER
HAUSINHABUNG NICHT GESTATTET
UND WIRD GERICHTLICH VERFOLGT.

BITTE ZU BEDEKENKEN, DASS DIE ERHALTUNG DIESSES PRIVATGRUNDES
EINE FINANZIELLE LASTEN VERURSACHEN KÖNNEN.

PRIVATE PROPERTY
"RIGHT TO PASS BY PERMISSION, AND
SUBJECT TO CONTROL, OF OWNER
SECTION 100B CIVIL CODE"

PARKING
PROPRIÉTÉ PRIVÉE